



**8. DER GOTISCHE TABERNAKEL-
TURM MIT DER RELIQUIE DES
HEILIGEN KREUZES**
Das Freckenhorster Kreuz im
gotischen Tabernakelturm
neben dem nördlichen Chor-
pfeiler.



9. DIE CHORANLAGE
Chorraum aus dem 11. Jahr-
hundert mit zwei gotischen
Tabernakeltürmen.



**10. DER AUFSATZ DES
EHMALIGEN HOCHALTARS
DER STIFTSKIRCHE**
Im Südquerschiff Aufsatz des
früheren Hochaltares im Stil
der Renaissance.



11. DER THIATILDISSCHREIN
Silberschrein mit den Gebei-
nen der Hl. Thiatildis, erste
Äbtissin des Stiftes.



**12. DAS BAROCKGEMÄLDE DES
KIRCHENPATRONS BONIFATIUS**
Gemälde von 1758 mit Darstellung
vom Märtyrertod des Hl. Bonifatius.



13. DAS SÜDPORTAL
Im bronzenen Südportal Dar-
stellungen der Stiftsgründer
Everword und Geva und der
ersten Äbtissin Thiatildis.



14. KRYPTA
Unter dem Chorraum dreischiffige
Krypta, zugänglich durch die
Sockelgeschosse der Vierungs-
türme.



15. DIE GRABPLATTE DER GEVA
Eine Grabplatte mit einer vollplas-
tischen weiblichen Gestalt vor der
Mittelnische in der Westwand der
Krypta, 12. Jh. ist von hoher kunst-
geschichtlicher Bedeutung.

STECKBRIEF
**STIFTSKIRCHE
SANKT BONIFATIUS**

ERBAUT
im 11. Jh., Neu eingeweiht 1129

TURMHÖHE
54 m

LÄNGE
innen 57 m

GLOCKEN
12 Glocken
16. – 20. Jahrhundert

BESONDERHEITEN
Westwerk,
roman. Taufstein,
barocker Thiatildis-
schrein, Krypta,
Freckenhorster Kreuz,
gotische Pieta



Heimatverein Freckenhorst e.V.
Droste-Hülshoff-Str. 7
48231 Freckenhorst
Tel. 02581 44761
E-Mail info@heimatverein-freckenhorst.de

Bildnachweise, Kontakte und weitere
Informationen finden Sie unter
www.freckenhorst-entdecken.de

Die Stiftskirche
Sankt Bonifatius



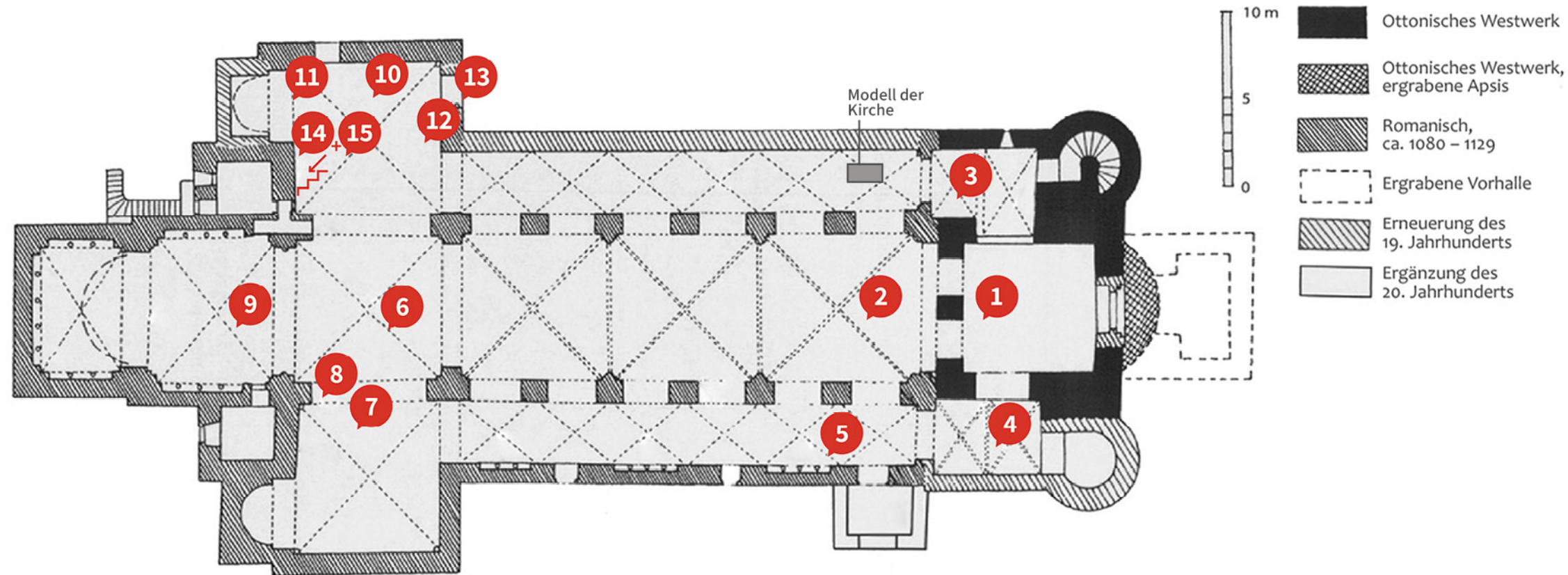
Freckenhorst entdecken:
Stadt- und Stiftstour

HEIMAT (ER)KENNEN – FRECKENHORST (ER)LEBEN

Die Stiftskirche St. Bonifatius in Freckenhorst ist das bedeutendste romanische Bauwerk im östlichen Münsterland.

Ihre Geschichte reicht bis in das 9. Jahrhundert zurück. Die gegenwärtige fünftürmige Anlage mit ihrem burgartig aufragenden Westwerk wurde 1129 geweiht.

Sie bildet bis heute die historische Mitte des Ortes und ist für dessen Bewohner wichtiger Teil ihres Selbstverständnisses und ihres Heimatbewußtseins.



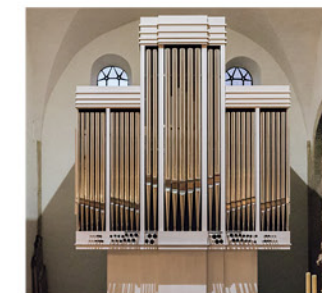
4. DER TAUFSSTEIN UND DIE NÖRDLICHE SEITENKAPELLE
In der nördlichen Kapelle der Taufstein von 1129 und drei Tafeln eines spätmittelalterlichen Flügelaltars.



5. DAS CIMONT-EPITAPH UND DER KREUZWEG VON HEINRICH GERHARD BÜCKER
Im nördlichen Seitenschiff Sandstein-Epitaph des Stiftsamtmanns Cimont und moderner Kreuzweg von Bucker.



6. DIE VIERUNG
Die Vierung mit dem modernen Altar im Zentrum gibt das Grundmaß in der Kirche.



7. DIE ORGEL UND DIE MITTELALTERLICHE MARIENKLAGE IM NÖRDLICHEN QUERSCHIFF
Im nördlichen Querschiff die neue Orgel von 2017 und eine gotische Pieta.



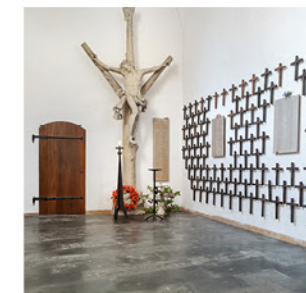
Ausführliche Informationen zu den Stationen in der Stiftskirche finden Sie auf:
www.freckenhorst-entdecken.de



1. TURMGESCHOSS INNEN
Im Mittelturm des Westwerks bronzenes Eingangsportal von Bucker und innen der Glockenstuhl von 1689.



2. GESAMTANSICHT DES INNENRAUMES
Der Innenraum der romanischen Kirche: wuchtige Pfeiler und farbig markierte Arkadenbögen.



3. DIE KAPELLE AM ENDE DES SÜDLICHEN SEITENSCHIFFS
In der Kapelle für die Kriegstoten eine Pieta von 1726 und das Gabelkreuz von Gröninger.